

**Anfragen, die in der Fragestunde  
der 26. Sitzung des Burgenländischen Landtages  
am 18. Mai 2017 zum Aufruf gelangen**

---

01) Anfrage Nr. 127

der Abgeordneten Mag.<sup>a</sup> Regina PETRIK  
an Landeshauptmann-Stellvertreter  
Johann T s c h ü r t z

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann Stellvertreter!  
Bei Ihrer Ankündigung, das Bgld. Landes-  
Polizeistrafgesetz novellieren zu wollen äußerten Sie,  
ein sogenanntes „Rempelverbot“ gesetzlich verankern  
zu wollen.  
Wie genau stellen Sie sich die Regelung und das  
Exekutieren desselben vor?

02) Anfrage Nr. 143

des Abgeordneten Mag. Johann RICHTER  
an Landesrat MMag. Alexander P e t s c h n i g

Sehr geehrter Herr Landesrat!  
Seit Ihrer Angelobung als Landesrat haben Sie schon  
viele erfolgreiche Förderaktionen in den Bereichen  
Tourismus und Wirtschaft gestartet und umgesetzt.  
Wie sind Ihre letzten beiden Qualitätsinitiativen  
verlaufen?

03) Anfrage Nr. 129

der Abgeordneten Mag.<sup>a</sup> Michaela RESETAR  
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!  
Eine funktionierende Gesundheitsversorgung ist eine  
wichtige Voraussetzung für die Lebensqualität einer  
Region.  
Wie steht es derzeit um das Gesundheitssystem im  
Burgenland?

04) Anfrage Nr. 135

des Abgeordneten Werner FRIEDL  
an Landeshauptmann Hans N i e s s l

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!  
INTERREG ist ein eigenes Programm des Europäischen  
Fonds für regionale Entwicklung.  
Gibt es auch transnationale INTERREG-Projekte mit  
burgenländischer Beteiligung?

05) Anfrage Nr. 128

des Abgeordneten Wolfgang SPITZMÜLLER  
an Landesrat MMag. Alexander P e t s c h n i g

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Die Schließung des Tourismusbüros im Südburgenland ist für den Südburgenland-Tourismus ein Nachteil.

Wie sieht ihr Konzept für den Tourismus im Südburgenland aus.

06) Anfrage Nr. 130

des Abgeordneten Mag. Christoph WOLF, M.A.  
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Trotz leichter Rückgänge der Arbeitslosenzahlen befindet sich die Arbeitslosenquote auf einem historischen Höchststand. Zumutbarkeitsbestimmungen für Arbeitssuchende sind oftmals ein Hindernis bei der Vermittlung offener Stellen.

Wie stehen Sie zu Änderungen im Bereich der Zumutbarkeitsbestimmungen?

07) Anfrage Nr. 136

des Abgeordneten Mag. Christian DROBITS  
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Die Frage der Qualität der Pflege in den einzelnen Bundesländern wurde kürzlich in einem Bericht der Volksanwaltschaft aufgegriffen. In der aktuellen Diskussion wurde die Forderung nach einheitlichen Kontrollen durch den Bund erhoben.

Wie stehen Sie dazu?

08) Anfrage Nr. 131

der Abgeordneten Mag.<sup>a</sup> Michaela RESETAR  
an Landesrätin Verena D u n s t

Sehr geehrte Frau Landesrat!

Frauenarmut ist leider österreichweit ein Thema.

Welche Aktivitäten haben Sie dazu in Ihrem Zuständigkeitsbereich geplant?

09) Anfrage Nr. 137

des Abgeordneten Mag. Kurt MACZEK  
an Landeshauptmann Hans N i e s s l

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Auch im heurigen Jahr haben Sie als Wohnbaureferent die Sonderförderaktion „Burgenländischer Handwerkerbonus“ gestartet.

Wie viele Burgenländerinnen und Burgenländer haben diese Förderaktion in Anspruch genommen?

10) Anfrage Nr. 132

des Abgeordneten Bernhard HIRCZY  
an Landeshauptmann Hans N i e s s l

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!  
Gemäß Geschäftsordnung der Burgenländischen Landesregierung legt der Landeshauptmann die Tagesordnung der Regierungssitzungen fest. Bereits in zwei schriftlichen Anfragen habe ich Sie daher gefragt, in welcher Regierungssitzung die Zustimmung der Landesregierung zur Zusammenlegung der Bezirksgerichtssprengel Güssing und Jennersdorf erteilt wurde. Beide Male haben Sie sich in Ihrer Antwort für nicht zuständig erklärt.  
Wer hat diesen Tagesordnungspunkt für eine Regierungssitzung festgelegt, wenn Sie es offensichtlich nicht waren?

11) Anfrage Nr. 138

der Abgeordneten Ingrid SALAMON  
an Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Astrid E i s e n k o p f

Sehr geehrte Frau Landesrätin!  
Als Regierungsmitglied sind Sie auch für das Thema „Nachhaltigkeit“ zuständig.  
Welche Initiativen setzen Sie in diesem Bereich?

12) Anfrage Nr. 133

des Abgeordneten Walter TEMMEL  
an Landesrätin Verena D u n s t

Sehr geehrte Frau Landesrätin!  
Sie stehen in der Kritik die Sonderrichtlinie falsch umgesetzt und die Frostentschädigungen richtlinienwidrig ausbezahlt zu haben.  
Können Sie garantieren, dass sämtliche Auszahlungen richtlinienkonform berechnet und ausbezahlt wurden?

13) Anfrage Nr. 139

des Abgeordneten Günter KOVACS  
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!  
Gegenständlich wird das Primärversorgungsgesetz zur Neugestaltung des niedergelassenen Gesundheitsbereichs diskutiert.  
Wie stehen Sie dazu?

14) Anfrage Nr. 134

des Abgeordneten Mag. Christoph WOLF, M.A.  
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!  
Dem Vernehmen nach wurde die Schule für  
Gesundheits- und Krankenpflege in Oberwart einer  
Prüfung unterzogen.  
Aus welchem Anlass wurde die Schule überprüft?

15) Anfrage Nr. 140

der Abgeordneten Edith SACK  
an Landeshauptmann Hans N i e s s l

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!  
Das Land Burgenland gehört zu den größten  
Arbeitgebern im Land.  
Wie hoch ist der Frauenanteil in der Landesverwaltung?

16) Anfrage Nr. 141

des Abgeordneten Wolfgang SODL  
an Landesrätin Verena D u n s t

Sehr geehrte Frau Landesrätin!  
Im Frühjahr hat der Burgenländische Landtag durch eine  
Novelle des Pflanzenschutzgesetzes als erstes  
Bundesland den Einsatz von Drohnen in der  
Landwirtschaft erlaubt.  
Sie haben damals ein Pilotprojekt zur Vertreibung von  
Staren durch Drohnen angekündigt und auch bereits  
umgesetzt.  
Welche Erkenntnisse konnten aus diesem Pilotprojekt  
gewonnen werden?

17) Anfrage Nr. 142

des Abgeordneten Robert HERGOVICH  
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!  
Das Land Burgenland unternimmt eine Reihe von  
Anstrengungen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit von  
Menschen über 50 und von Menschen im Alter zwischen  
16 - 24 Jahren.  
Wie sehen die konkreten Maßnahmen aus?